Einladung

universität wien

„aus seinem Kopf fortgeflogen“

Jiddisch/jüdisch in Wien: Ein Abend wie schon lange nicht mehr aber bald wieder

Poesie, Nachdenkliches und Erheiterndes. Von Galizien bis Wien und weiter.

©Hazel Karr

Mit Georg Wacks, Kerstin Grotrian,
Stefan Fleischhacker, Christoph Wagner-Trenkwitz,
Georg Wacks, Christina Renghofer,
Gerhard Langer, Armin Eidherr,
Hazel Karr, Claudia Erdheim

12. Dezember 2013, 19 Uhr

Theater L.E.O.,
Ungargasse 18,
Wien 1030

Abendprogramm

„Warum Jiddistik in Wien? Aspekte ihrer Aufgabenund Möglichkeiten“
Gerhard Langer

„Jüdisches Kabarett in Wien“
Mit: Kerstin Grotrian, Stefan Fleischhacker,
Christoph Wagner-Trenkwitz,
Georg Wacks. Am Klavier: Christina Renghofer

„A Mother's Son“
Hazel Karr präsentiert die Autobiographie ihres Vaters Maurice Carr

„Lola und der rote Fiaker vor der Votivkirche“
Radio- Feature von Kaye Mortley über Hazel Karrs Mutter, die Malerin Lola Carr (geb. Fuchs)

„Längst nicht mehr koscher“
Claudia Erdheim liest aus ihrem Roman

Abraham Mosche Fuchs' „Jenseits der Prater-Brücke“
Eine Passage in Jiddisch und Deutsch – gelesen und vorgestellt von Armin Eidherr und Gerhard Langer

Mit freundlicher Unterstützung von:

WIEN KULTUR

Finanziert mit Mitteln des Rektorats und des Instituts für Judaistik der Universität Wien